



DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS Wirtschaft | Börse | Finanzen (djp)

119 Journalisten im djp-Finale 2012

Bekanntgabe der Nominierungen: 13. September – Preisverleihung am 20. September

Frankfurt/Main, 6. September 2012 - Die Spannung in den Wirtschafts- und Finanzredaktionen steigt: Seit heute sind auf www.djp.de die Namen der Finalisten im Wettbewerb um den DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS Wirtschaft | Börse | Finanzen 2012 (djp) einzusehen.

119 von 388 teilnehmenden Journalisten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg haben es in die Endrunde des djp-Juryverfahrens geschafft. Die von ihnen verfassten 70 Finalartikel wurden von den Juroren aus insgesamt 392 Wettbewerbsbeiträgen für eine detaillierte Bewertung ausgewählt.

In einer Woche am 13. September werden diejenigen Artikel aus der Finalistengruppe veröffentlicht, die in den Augen der Jury die Spitzengruppe bilden und deshalb für den djp nominiert werden.

Preisverleihung und Party am 20. September in Frankfurt

Zur Bekanntgabe der Preisträger findet am Donnerstag, den **20. September**, in **Frankfurt am Main** „die Journalistenparty“ statt. Eintrittskarten für das jährliche Top-Treffen der deutschsprachigen Wirtschaftspresse können online auf www.djp.de bestellt werden. Wettbewerbsteilnehmer und deren Redaktionskollegen haben freien Eintritt.

Sechs Themengebiete - elf Sponsoren - mehr als 50 Juroren

Mit dem djp würdigen elf Sponsoren aus verschiedenen Branchen die Bedeutung, die ein engagierter und qualifizierter Journalismus für das Verständnis der Strukturen und Entwicklungen in der Wirtschafts- und Finanzwelt hat: **Capital Dynamics, Clariant, DJE, DWS, Fraport, Pictet & Cie, Pioneer Investments, Randstad, RBS, SimCorp** und **Talanx**.

Für die sechs Themengebiete **Bank & Versicherung, Bildung & Arbeit, Innovation & Nachhaltigkeit, Mobilität & Logistik, Private Equity** und **M&A** sowie **Vermögensverwaltung** sind jeweils 10.000 Euro Preisgeld ausgelobt. Rund ein Viertel davon fließt gemeinnützigen Zwecken zu, denn die Preisträger und Nominierten erhalten neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die die djp-Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützen.

Der djp-Jury gehören u.a. die Chefredakteure bzw. Herausgeber Beat Balzli (Handelszeitung), Knut Engelmann (Wall Street Journal Deutschland und Dow Jones News), Björn Helmke (DVZ), Randolph Jessl (Personalmagazin), Steffen Klusmann (Gruener + Jahr Wirtschaftsmedien), Christian Lindner (Rhein-Zeitung), Heinz Klaus Mertes (Versicherungswirtschaft), Rudolf Schulze (VDI nachrichten), Holger Steltzner (Frankfurter Allgemeine Zeitung), Oliver Stock (Handelsblatt Online), Roland Tichy (WirtschaftsWoche), Frank-Bernhard Werner (Euro und Euro am Sonntag) und Olaf Zapke (Reuters) an, ebenso der Leiter des Investigativteams und Mitglied der Chefredaktion der Welt-Gruppe Jörg Eigendorf und Marc Beise, Ressortleiter der Süddeutschen Zeitung. Auch die Leiter der Deutschen Journalistenschule, Jörg Sadrozinski, und der Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten, Klaus Methfessel, gehören zur djp-Jury. Seitens der Wirtschaft und Wissenschaft engagieren sich neben je einem Vertreter jedes Sponsors führende Repräsentanten von Verbänden, Unternehmen, Hochschulen und öffentlichen Institutionen als Juroren. Außerdem gehören die Preisträger des Vorjahres der Jury ihres Themengebietes an.

Die Juroren erhalten alle Wettbewerbsbeiträge in anonymisierter Form. Für jedes Themengebiet nominieren sie bis zu sechs Artikel, und zwar höchstens drei aus der Kategorie tagesaktuelle Medien (Tageszeitungen, Nachrichtenagenturen, Online-Medien) und höchstens drei aus periodischen Medien (Wochenzeitungen, Nachrichtenmagazine, Wirtschafts- und Verbrauchermagazine, Publikums- und Themenpresse, Fachpublikationen). Von diesen maximal sechs Beiträgen prämiieren sie einen mit dem djp. Nominierungen sind mit je 1.000 Euro und die Auszeichnung als Preisträger mit 5.000 Euro dotiert.

Veranstalter des djp ist „The Early Editors Club“ (TEEC), ein Netzwerk für Journalisten und Wirtschaftsvertreter zum Informationsaustausch und zur Förderung des Qualitätsjournalismus.

Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt/Main

Telefon: 069 / 40 89 80-02, Telefax: 069 / 40 89 80-12, E-Mail: info@djp.de